

(nicht stimmberechtigte)

Bernstein, Ines

Beschäftigtenvertreter
Krankenhaus

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

Die Mitglieder des Krankenhausausschusses waren durch Einladung vom 04.02.2025 auf Mittwoch, den 12.02.2025 unter Mitteilung der geänderten Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 3 wurden in öffentlicher Sitzung, die Tagesordnungspunkte 4 bis 11 in nichtöffentlicher Sitzung im im großen Konferenzraum der Stadtklinik Frankenthal, behandelt. Im Anschluss wurden die Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung bekanntgegeben.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Oberbürgermeister Dr. Nicolas Meyer
(Vorsitzender)

Ute Münch
(Schriftführerin)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Bericht des Oberbürgermeisters
Vorlagen der Verwaltung
2. Stadtklinik Frankenthal
hier: Feststellung des Jahresabschlusses 2022
Vorlage: XVIII/0471
3. Etablierung einer kommunalen Großküche
hier: Änderung des Beschlusses
Vorlage: XVIII/0341

Nichtöffentliche Sitzung

Vergabe- und Personalangelegenheiten

Öffentliche Sitzung

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung



XVIII. Wahlperiode 2024 – 2029

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Bericht des Oberbürgermeisters

Beratungsergebnis:

Gremium KHA	Sitzung am 12.02.2025	Top 1	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					
54					

Protokoll:

Oberbürgermeister stellt dem Krankenhausausschuss die neue Referentin des Kaufmännischen Direktors vor.

Oberbürgermeister berichtet über die Thematik Personalgewinnung:

Die Gewinnung und Bindung qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist von entscheidender Bedeutung. In den Strategieworkshops wurde skizziert, wie sich die personelle Situation und Entwicklung bei der Stadtklinik darstellt. Die Qualität der Patientenversorgung hängt in hohem Maße von der Kompetenz und dem Engagement des Personals ab. Die Stadtklinik sieht sich mit einem zunehmenden Fachkräftemangel konfrontiert, der nicht nur die Arbeitsbelastung der bestehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhöht, sondern auch die Qualität der Versorgung grundsätzlich gefährden kann. Deswegen will die Stadtklinik die Personalgewinnung nicht nur als rein administrative Aufgabe betrachten, sondern strategisch die Initiative ergreifen. Ein erster Schritt soll die Schaffung eines attraktiven Arbeitsumfeldes sein. Dazu gehört nicht nur eine wettbewerbsfähige Vergütung, sondern auch die Förderung einer positiven Unternehmenskultur. Die Stadt wird gemeinsam mit dem Direktorium eine Personalgewinnungsstrategie aufsetzen. Mit dieser wird die Nutzung digitaler Plattformen und sozialer Medien verstärkt. Damit soll gezielt die jüngere Generation angesprochen werden und dieser die Vorzüge einer Karriere bei der Stadtklinik Frankenthal aufgezeigt werden. Dies soll mit externer Unterstützung zeitnah angegangen werden, um die Personalakquise signifikant zu verbessern und potentielle Bewerberinnen und Bewerber zu gewinnen. Ebenfalls können Praktika und Kooperationen mit Bildungseinrichtungen wertvolle Wege sein, um Talente frühzeitig zu identifizieren und für die Stadtklinik zu gewinnen. Diesen Prozess wird die Stadtklinik jetzt sehr intensiv angehen. In Ergänzung dazu wurde ein neues Format gestartet. „Med-lounge“ war Anfang des Jahres ein Format zwischen der Ärzteschaft und externen

Ärzten, die eingeladen wurden. Diesen wurde der Neubau gezeigt um auch den Kontakt mit den Fachärzten wieder zu intensivieren. Es gab ein positives Echo und soll künftig auch ergänzt werden mit einer Reihe an Fachvorträgen, um den Austausch weiter zu intensivieren. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Vernetzung zur Stadtklinik noch enger zu binden.

Dr. Andor Toth berichtet zur Thematik Krankenhaustransparenzgesetz:

Letztes Jahr wurde über das Krankenhaustransparenzgesetz berichtet. Es handelt sich letztendlich um ein Medium, wo Bürgerinnen und Bürger sich ein Bild über ein Krankenhaus machen können bezüglich Fallzahl, personeller Versorgung etc.. Der Bundesklinikatlas ist quasi das Medium, wo man sehen kann, wie es um diese Zahlen steht. Dahinter steht auch eine Verpflichtung, entsprechende Daten zu liefern. Aus dem Bundesklinikatlas kann man ablesen, dass die Stadtklinik gemittelte Fallzahlen von ca. 8.000 Fällen hat. Über den Pflegepersonalquotient, also die Relation von Pflege zur Fallzahlbelastung, kann man sehen, dass die Stadtklinik gegenüber zum Beispiel Grünstadt einen schlechteren Wert hat. Der Wert der Stadtklinik liegt bei 60,5. Ein Wert unter 50 würde im grünen Bereich liegen. Die Stadtklinik liegt hier also im roten Bereich. Die Stadtklinik hat versucht, dies zu eruieren, weil alle Krankenhäuser für die Pflege mindestens nach der Personaluntergrenzenverordnung einstellen. Das bedeutet, dass für die Anzahl der Patienten in der Relation auch eine gewisse Anzahl an Vollzeitkräften vorhanden sein muss. Bei einer Tagesschicht muss eine Pflegekraft für 10 Patienten gestellt werden und bei der Nachtschicht für 20 Patienten. Das ist nur eine quantitative Aussage, sagt aber nichts über die Pflegebelastung an sich aus. Es wurde bei der InEK GmbH nachgefragt, wie sich der Personalpflegequotient zusammensetzt, da die Stadtklinik nicht eruieren konnte, wie diese die Pflegebelastung an sich dort ausdrückt. Es konnte nur verglichen werden, was Grünstadt anders macht. Grünstadt hat in den Fallzahlen jüngere Patienten, welche weniger Pflegeaufwand haben. Die Stadtklinik hat aufgrund des geriatrischen Schwerpunkts viele Patienten, die älter als Siebzig sind. Dies ist der Ansatz für die Stadtklinik, was der Grund für die hohe Pflegebelastung sein könnte. Vom Gesetz her macht die Stadtklinik quantitativ das Gleiche wie Grünstadt. Es ist ausreichend Pflegepersonal vorhanden. Aber über die Pflegebelastung sagt dies nichts aus. Das wird sich mit der Pflegepersonal-Regelung 2.0 (PPR2) ändern. Die PPR2 ist ein Instrument, dass auch Inhalte mit Minutenwerten versieht. Patienten mit geringerem Pflegebedarf erhalten weniger Minuten und Patienten mit einem höheren Pflegebedarf erhalten mehr Minuten. Diese Arbeitsminuten werden zukünftig dann ein Anhalt für die Pflegebelastung sein.



Aktenzeichen: 54/To/Dö

Datum:

Hinweis:

**Stadtklinik Frankenthal
hier: Feststellung des Jahresabschlusses 2022**

Beratungsergebnis:

Gremium KHA	Sitzung am 12.02.2025	Top 2	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 54					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der Jahresabschluss 2022 der Stadtklinik Frankenthal wird gemäß § 3 Abs. 1 Punkt 8 der Achten Landesverordnung zur Durchführung des Krankenhausreformgesetzes (Krankenhausbetriebsverordnung – 8. KRGDÖV) mit einer Bilanzsumme von 108.085.656,42 (Vorjahr: 88.769.653,55 EUR) sowie einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.345.442,73 EUR (Vorjahr Jahresfehlbetrag: 6.249.319,14 EUR) festgestellt.

Protokoll:

Herr Dr. Schiffmann stellt eine Frage zur Auflösung der Rückstellungen, Anlage 6, Seite 13.

Im Nachgang die Antwort von Herrn Dressler von WIKOM:

Bezüglich der in der gestrigen Sitzung des Krankenhausausschusses aufgetretenen Frage nach der Auflösung der Rückstellungen kann ich folgende Auskunft geben:

Die Auflösungen der Rückstellungen des Jahres 2022 betreffen folgende Sachverhalte:

• Geriatrische Komplexpauschale	T€ 2.488
• Ausgleiche nach BPfIV	T€ 1.163
• MDK-Prüfungen	T€ 136
• Archivierung	<u>T€ 55</u>
• Gesamt	T€ 3.842

Bei der Abfassung der Anlage 6 des Prüfungsberichts hatte ich nur den Sachverhalt der geriatrischen Komplexpauschale mit einem sehr hohen Betrag im Hinterkopf, so dass ich in der Eile auch nur diesen Sachverhalt an dieser Stelle im Prüfungsbericht benannte.

Ich bitte dieses Versehen zu entschuldigen.



Aktenzeichen: 54/To/Mu

Datum:

Hinweis:

**Etablierung einer kommunalen Großküche
hier: Änderung des Beschlusses**

Beratungsergebnis:

Gremium KHA	Sitzung am 12.02.2025	Top 3	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Abdruck an: 54						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der Beschluss der Drucksache XVII/0751 zur Etablierung einer kommunalen Großküche am Krankenhaus vom 13.05.2020 wird dahingehend geändert, dass die Stadtklinik abweichend vom Raum- und Funktionsprogramm weiterhin eine eigene Speiserversorgung anbieten kann (eigene Küche).



XVIII. Wahlperiode 2024 – 2029

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung

Beratungsergebnis:

Gremium KHA	Sitzung am 12.02.2025	Top	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

Protokoll:

Oberbürgermeister Dr. Meyer gibt folgende Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung bekannt:

TOP 4	Laborbetriebsvertrag	einstimmig beschlossen
TOP 5	Einstellung	einstimmig beschlossen
TOP 6	Einstellung	einstimmig beschlossen
TOP 7	Einstellung	einstimmig beschlossen
TOP 8	Besetzung und Höhergruppierung	einstimmig beschlossen
TOP 9	Höhergruppierung	einstimmig beschlossen
TOP 10	Anfrage Gebäudeverkauf	beantwortet
TOP 11	Zimmernutzung	beantwortet